

Nachtragshaushalt 2023

Kreistag
13. März 2023

Ausgangspunkt für den Nachtragshaushalt 2023

- Veränderungen im Stellenplan (52,15), aufgrund von Fallzahlen vor allem wegen:
 - **Ukrainekrise**
 - **Gasmanngelage**
 - **Digitalisierung**

Stellenplanvergleich der Landkreise 2022

Landkreis	Stellenzahl gesamt (inkl. Einrichtungen)	Anzahl Stellen je 1.000 Einwohner
LK MSE	1.201,12	4,66
LK LRO	974,90	4,49
LK V-R	949,97	4,21
LK NWM	729,97	4,61
LK V-G	1.126,80	4,79
LK LUP	1.101,42	5,20
Durchschnitt	1.014,03	4,66

Wesentliche Veränderungen im laufenden Haushalt 2023

Aufwands- und Auszahlungssteigerungen gegenüber dem Doppelhaushalt 2022/2023 aufgrund von:



- Personalkostensteigerungen i. H. v. 0,85 Mio. EUR,
- gesetzlicher Aufgaben im Bereich Jugend i. H. v. 6,72 Mio. EUR, insbesondere im Bereich des KiföG M-V und der Hilfe zur Erziehung,
- gesetzlicher Aufgaben im Bereich Bildung und Teilhabe i. H. v. 1,5 Mio. EUR (Auswirkungen Wohngeldreform)
 - Von Kostensteigerungen zur Absicherung des ÖPNV i. H. v. ca. 2,5 Mio. EUR, insbesondere Risikozuschläge für Projekte der VVR mbH.



Zudem bestand Anpassungsbedarf aufgrund der Energiemangellage und der inflationsbedingten Kostensteigerungen.

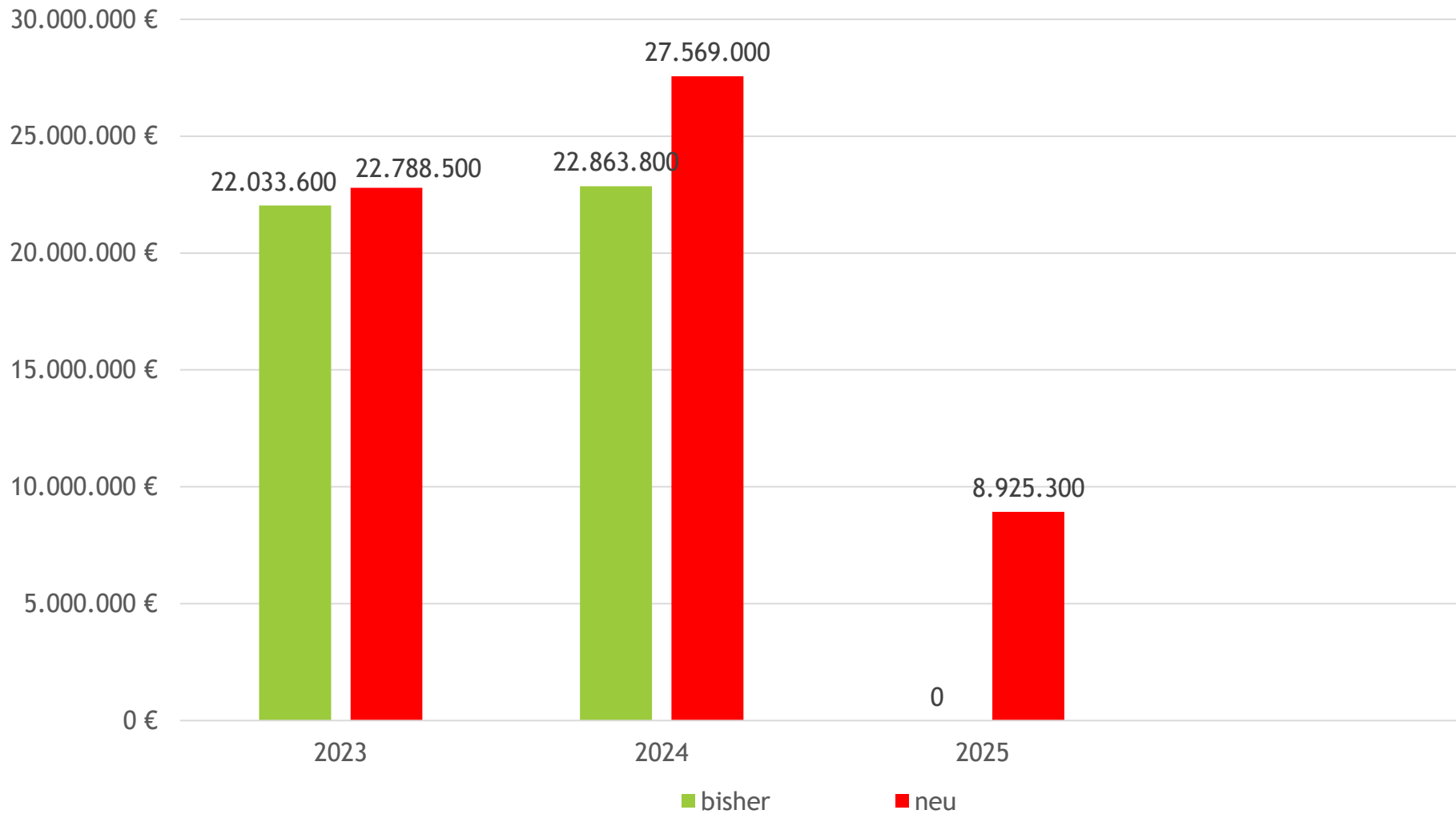
Wesentliche Veränderungen im investiven Haushalt 2023

- Ausweitung Breitbandausbau mit einer Veränderung bei den Ein- und Auszahlungen von 11.743.500 EUR
- Erhöhung der Auszahlung für die Sanierung des Leerstandsgebäudes Haus 3 Sonnenblumenschule um 5.462.700 EUR
- Vorhaben GU Sassnitz mit einer Veränderung bei den Ein- und Auszahlungen von 1.815.000 EUR

Wesentliche Veränderungen im investiven Haushalt 2023

- Ertüchtigung der Fähranleger: Hier erhöhen sich die Einzahlungen auf 1.380.600 EUR und die Auszahlungen auf 2.290.000 EUR
- Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4.418.900 EUR zur Weiterführung des Standortkonzeptes Stralsund für den Erwerb der Blöcke 3 und 4

Entwicklung der Neukreditaufnahme für Investitionskredite in EUR



Senkung der Kreisumlage für das HHJ 2023

- Auf Grund des guten Jahresabschlusses 2022 ist es dem LK möglich, für das HHJ 2023, die Kreisumlage um 1,64 % auf 39,60 % zu senken.
- Für die HHJ 2024 und 2025 wird zur Sicherung des Haushaltsausgleichs weiterhin mit einem Kreisumlagehebesatz von 41,24 % geplant.

Vergleich mit anderen Landkreisen

Landkreis	Kreisumlage- hebesatz 2021 in %	Kreisumlage- hebesatz 2022 in %	Kreisumlage- hebesatz 2023 in %	Kreisumlage 2023 in EUR	Kreisumlage 2023 in EUR/EW
LK MSE	43,2940	43,294	43,294	146.769.190,34	569,92
LK LRO	39,7100	40,390	40,770	109.326.613,63	501,97
LK V-R	41,2400	41,240	39,600	113.455.100,00	502,24
LK NWM	37,8385	39,600	39,600	79.926.254,37	504,43
LK V-G	42,5000	43,400	46,500	137.365.703,63	583,42
LK LUP	39,9000	42,500	42,500	113.481.509,75	535,55
gewogener Durchschnitt	41,0216	42,126	42,241		535,82

Zukünftige Herausforderungen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs ab 2024

- Schulsozialarbeit (ca. 1,4 Mio. EUR)
- Wohngeldreform (Erhöhung BuT; ca. 3,1 Mio. EUR)
- Mehraufwand ÖPNV (49-EUR-Ticket)
- vollständige Kostenerstattung Gasmangellage durch Land ungewiss
- Investitionsbedarf Busse mit alternativen Antrieben
- mögliche Kostendeckelung für die Förderung des Berufsschulcampus durch das Land
- Digitalisierung Schulen und Verwaltung
- ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!